

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

JÜDISCHER SALON AM GRINDEL e.V.
en route

Der **Verein Jüdischer Salon am Grindel e.V.** verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Unsere Veranstaltungen und die Geschäftsstelle können wir jedoch nicht nur über die Eintrittsgelder finanzieren, so dass wir auf institutionelle und private Förderungen angewiesen sind. Besonders freuen wir uns über neue Mitglieder in unserem Freundeskreis!

Als Freundeskreismitglied...

... bezahlen Sie einen ermäßigten Eintritt von € 8,00. Wir reservieren für den Freundeskreis bis zwei Tage vor jeder Veranstaltung insgesamt 10 Plätze.

... erhalten Sie Einladungen zu Treffen im Jüdischen Salon und werden bevorzugt über unser Programm und Entwicklungen in unserem Verein informiert.

Erwachsene (Einzelmitglieder) € 100 p.a.
Ehepaare € 180 p.a. Studenten/Schüler/
Azubis € 30 p.a.

Wir stellen Ihnen für Ihre Spenden gerne eine steuerrelevante Bescheinigung aus!

PROGRAMM **Juni** **2024**

€ 12 Normalpreis
€ 8 Freundeskreis-Mitglieder
€ 5 reduzierter Preis

Kontakt & Karten:
info@salonamgrindel.de
0176 21 99 82 72

www.salonamgrindel.de
Facebook: salonamgrindel
Instagram: juedischer_salon_am_grindel

ORT: ALFRED SCHNITTKA AKADEMIE, MAX-BRAUER-ALLEE 24,
HAMBURG (nicht barrierefrei)

MI, 5. JUNI, 19.30 UHR, BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

„Singularkollektiv“ – mit Ofer Waldman, musikalisch begleitet von İdil Pulat (Cello)



„Wer ein Orchester verlässt, blickt nicht mehr zurück“, schreibt Ofer Waldman und widmet seinen ersten Erzählband *Singularkollektiv* (2023) dann doch jener Welt, die jenseits des scheinbaren Glamours klassischer Musik liegt. Eine Welt unter der dünnen Firnis von Frack und Fliege, in der das Orchester einer weiten Steppe gleicht und wo es nach Blech und Öl, Holz und Schweiß riecht. Aus dem dünnen Spalt zwischen der Einsamkeit des Übungsraums und der Anonymität der Orchesterreihen, zwischen Musikbeamten-tum und brotloser Kunst, dringen Fantasien, Beobachtungen, gesellschaftliche Aphorismen nach außen. Präzise beschrieben und scharfsinnig kommentiert von einem, der die menschlichen Untiefen des Orchestergrabens über viele Jahre selbst vermessen hat.

Ofer Waldman wurde 1979 in Jerusalem geboren und kam 1999 zum West-Eastern Divan Orchestra nach Berlin. Als Hornist hat er in diversen deutschen und israelischen Orchestern gespielt. Seit 2015 ist er als freier Autor tätig. Nach *Singularkollektiv* veröffentlichte er 2024 mit Sasha Marianna Salzmann *Gleichzeit. Briefe zwischen Israel und Europa*.

İdil Pulat wurde in Diyarbakır in der Südosttürkei geboren und begann ihre musikalische Ausbildung mit 11 Jahren in Istanbul. Als Cellistin ist sie in zahlreichen Kammermusik- und Orchesterkonzerten in der Türkei und in Europa aufgetreten. Sie ist Absolventin der Barenboim-Said Akademie und Mitglied im West-Eastern Divan Orchestra.

Gastgeberin ist Barbara Guggenheim,
das Gespräch führt Sebastian Schirrmeyer

Mit freundlicher Unterstützung
der Hapag-Lloyd Stiftung



ORT: „FREIRAUM“ IM MUSEUM FÜR KUNST & GEWERBE,
HAMBURG (barrierefrei)

DO, 13. JUNI, 19.00 UHR, PODIUMSGESPRÄCH

Das Schicksal der „Kinder vom Bullenhuser Damm“ als digitales Remembrance Game für Schülerinnen und Schüler



© Paintbucket Games

Am 20. April 1945 ermordeten SS-Männer im Keller einer Schule 20 jüdische Kinder und mindestens 28 Erwachsene. Die **Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen** entwickelt gemeinsam mit **Paintbucket Games** und gefördert von der **Alfred Landecker Stiftung** ein digitales Spiel für die Hamburger Gedenkstätte *Bullenhuser Damm*, das für den Einsatz im Geschichtsunterricht an Schulen gedacht ist.

Das digitale Spiel soll jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich mit dem Thema Erinnerung auf interaktive Weise zu befassen. Im Fokus des Projekts steht die Frage, wie ein dem Thema angemessener und sensibler Einsatz des Mediums aussehen kann ohne, dass Abstriche bei der Spielerfahrung gemacht werden müssen. Über ihre Gedanken bei der Entwicklung sowie die ersten Reaktionen von Schülerinnen und Schülern sprechen:

Nicole Mattern Vorsitzende der Vereinigung

Kinder vom Bullenhuser Damm

Markus Bassermann Projektleiter seitens Stiftung
Hamburger Gedenkstätten und Lernorte

Sebastian Schulz CEO und Art Director Paintbucket Games,
Berlin

Lucas Haasis Arbeitskreis Geschichtswissenschaft und digitale
Spiele, Dozent an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Gastgeber ist Liad Shadmi

Kooperation mit der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und
Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen und dem
„Freiraum“ im Museum für Kunst & Gewerbe

Die Veranstaltung ist kostenfrei,
Anmeldung über info@salonamgrindel.de erforderlich